

Lukasevangelium 4,33-35 - sei ein Kind Gottes!

Lukas 4,33-35 Und in der Synagoge war ein Mensch, der den Geist eines unreinen Dämonen hatte. Und er schrie mit lauter Stimme

34 und sprach: Lass ab! Was haben wir mit dir zu tun, Jesus, du Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes!

35 Und Jesus befahl ihm und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm! Da warf ihn der Dämon mitten unter sie und fuhr aus von ihm und tat ihm keinen Schaden.

Hoffentlich sind wir alle zutiefst erschüttert über die Ereignisse die seit letzten Samstag in Israel geschehen. Mehr als deutlich bewahren sich die Worte die Gott uns in der Bibel gibt. Bist du ein Kind Gottes oder bist du ein Kind Satans. Es gibt für uns Menschen nur diese beiden Kindschaften – biblisch göttlich oder unbiblisch satanisch. Nur dämonisierte Menschen haben Freude am Tod von Menschen.

Psalm 41,1 Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids.

2 Wohl dem, der sich des Armen annimmt; der HERR wird ihn erretten zur bösen Zeit.

3 Der HERR wird ihn bewahren und am Leben erhalten, er wird glücklich gepriesen im Land; ja, du wirst ihn nicht der Gier seiner Feinde ausliefern!

4 Der HERR wird ihn erquicken / ihm helfen, ihn durchtragen und stärken / auf seinem Krankenlager; du machst, dass es ihm besser geht, wenn er krank ist.

5 Ich sprach: HERR, sei mir gnädig! Heile meine Seele, denn ich habe gegen dich gesündigt!

6 Meine Feinde wünschen mir Unglück: »Wann wird er sterben, dass sein Name untergeht?«

7 Und wenn einer kommt, um mich zu besuchen, so redet er Lügen; sein Herz sammelt sich Bosheit, er geht hinaus und spricht davon.

8 Alle, die mich hassen, flüstern miteinander über mich; sie haben mir Böses zgedacht:

9 »Ein Belialsspruch / eine nichtswürdige Sache haftet ihm an; wenn er daliegt, steht er nicht wieder auf!«

10 Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, / Jesus hat auch Judas das Brot ausgeteilt / hat die Ferse gegen mich erhoben.

11 Du aber, HERR, sei mir gnädig und richte mich auf, so will ich es ihnen vergelten.

12 Daran erkenne ich, dass du Gefallen an mir hast, dass mein Feind nicht über mich triumphieren darf.

13 Mich aber hast du in meiner Lauterkeit erhalten und lässt mich vor deinem Angesicht stehen auf ewig.

14 Gelobt sei der HERR, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen, ja, Amen! *Das ist gewiss / So sei es.*

Lukas 10,16-22 Jesus: Wer euch hört, der hört mich, und wer euch verwirft, der verwirft mich; wer aber mich verwirft, der verwirft den, der mich gesandt hat.

17 Die Siebzig aber kehrten mit Freuden zurück und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen!

18 Da sprach er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen.

19 Siehe, ich gebe euch die Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch in irgendeiner Weise schaden.

20 Doch nicht darüber freut euch, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber lieber darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

21 Zu derselben Stunde frohlockte Jesus im Geist und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart hast.

Ja, Vater, denn so ist es wohlgefällig gewesen vor dir.

22 Und zu den Jüngern gewandt sagte er: Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater; und niemand weiß, wer der Sohn ist, als nur der Vater; und wer der Vater ist, [weiß niemand] als nur der Sohn und wem der Sohn es offenbaren will.

Beten wir im Namen Jesu für die Menschen, auch für die Verantwortlichen in Israel: um den Trost und Beistand Gottes, für die Verschleppten, dass sie befreit werden. Ganz besonders für den Schutz der Kinder, Für die tiefen Sorgen der Familien, deren Kinder, Männer und Frauen vergewaltigt wurden/werden, getötet wurden/werden. Für die dämonisierten Islamisten, dass Jesus sie aus der Gewalt des in ihnen wohnenden Satans befreien möge und sie auch das Verlangen nach Sündenvergebung in und durch Jesus ergreifen mögen. Sie fahren sonst alle zur ewigen Verdammnis in die Hölle. Und auch für die islamistischen Frauen, wo so manche völlig durcheinander ist, damit sie ihre Söhne/Männer zumindest keine Unterstützung in ihrem Menschen/Gottverachtetem Treiben geben. Beten wir auch für das Erringen und Beibehalten von Gottes Frieden durch die Sündenvergebung, in unserem eigenen Herzen.